

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Das schönste Tal  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-511919>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

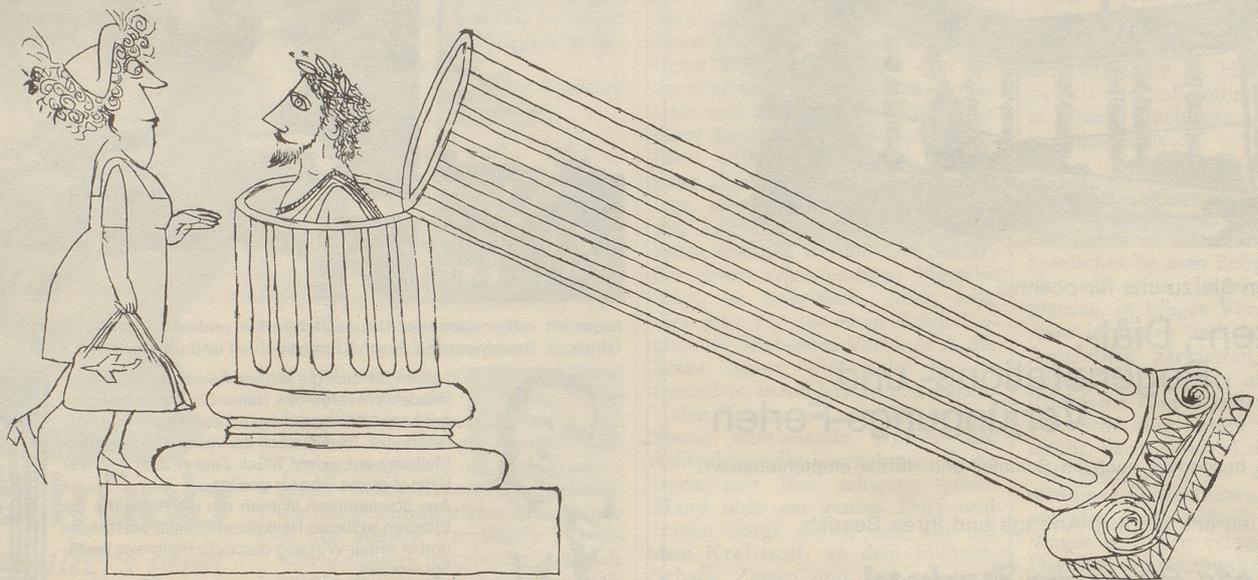
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Die richtige Art, zu reagieren

Ich sitze beim Coiffeur, als ein Deutschschweizer Kunde hereinstürmt und in herrischer Art mit Betonung auf «schnell» eine Rasur verlangt. Der Gastarbeitercoiffeur, statt wie wir sich aufzuregen, erwidert flink: «Sehr gern schnell, bin i au schnell fertig.» *RM*



### Das schönste Tal

Viele schöne Täler gibt es in der Schweiz. Für viele Schweizer das schönste Tal aber ist und bleibt das Kapi-Tal. *fis*

### aufgegabelt

Ueberall auf der runden Erde beschäftigt sich die Oeffentlichkeit mit einer Jugend, die mehr als nur schlechte Manieren hat. Aber unmittelbar neben dem Scheinwerferkegel, in dem die Waffen reden und wo der Mensch, der junge, wie der ältere, unermüdlich hinter immer neuen Objekten seines Irrtums oder seines Hasses her ist, geht die Mehrzahl der Jugend jeden Tag ihren normalen, unverblendeten Weg. Sie lernt, sie tanzt, sie liebt und sie erbaut sich an den Offenbarungen der Kultur. In den Konzertsälen dominiert sie das Publikum und auch in den Bücherstuben gehört sie zur besten Kundenschaft. Das ist die «andere» Jugend... *Tages-Nachrichten*



### E schweeri Wuche

Die Wuche isch ganz schlächt gsii für mich; Chopfweh hani gha, de Arm hät mer weh tue – aber am meischte hät mich de Stüürfueß truckt! *fb*



### Aether-Blüten

In der Sendung «Sie wünschen von uns – wir spielen für Sie» sagte Roger Thiriet: «Lieber e Läbe ohni Arbet, als e Läbe ohni Mini-Jupe!» *Obahr*

